

Protokoll Jugendarbeitskreis /

Kinder- und Jugendnetzwerktreffen Tulln

Dienstag, 28. Juni 2022 von 09.00 - 11.30 Uhr

in den Räumlichkeiten des Kindersozialdienstes St. Martin

Programm:

1. Newsrunde mit kurzer Vorstellung der Teilnehmer*innen

Welche Themen gibt es die brisant sind / besprochen werden sollten?

2. Pause mit Vernetzungsmöglichkeit

3. Erstellen einer Versorgungslandkarte

4. Infos zum Fachvortrag

**5. Ankündigung der Fachtagung am Montag, 10. Oktober zum Thema
„Auf der Suche nach Identität“ von 08.30 bis 14.00 Uhr**

**6. Nächstes Kinder- und Jugendnetzwerktreffen Tulln
Mittwoch, 14.09.2022 von 13.00 - ca. 15.30 Uhr**

Newsrunde mit kurzer Vorstellung der Teilnehmer*innen:

Arbeitsassistenz Caritas:

Unterstützung für Jugendliche mit kognitiver Einschränkung, Lernschwäche, psychischen Erkrankungen oder Problemen etc. bei Berufsorientierung, Lehrstellensuche, verlängerter Lehre und Arbeitsplatzsuche. Zuweisung erfolgt über: AMS oder Jugendcoaching, ein Nachweis wird benötigt (SPF, ASO Zeugnis, etc.).

Jane Hopfgartner ist zuständig für Tulln und Krems. Der Standort in Tulln ist in der Kirchengasse 20.

Jobcoaching Caritas:

Elisabeth Roitner ist neu im Team und zuständig für die Bezirke Tulln und Krems. Aufgaben Jobcoaching: Begleitung von Klient*innen, Sicherung der Arbeitsstelle, Unterstützung in schwierigen Situationen, Klient*innen bei der Eingliederung in den Betrieb helfen. Die Klient*innen werden ein halbes Jahr begleitet, eine Verlängerung um ein weiteres halbes Jahr ist ebenso möglich. Teilnahmebedingung: Nachweis für Beeinträchtigung oder Behinderung.

Jugendcoaching Caritas:

Michaela Piplits (Caritas St. Pölten) ist zuständig für Tulln Süd und **Karoline Schmidl-Roch** (Caritas Wien) für Tulln Nord. Jugendliche können ab dem 9. Schulbesuchsjahr betreut werden, in höheren Schulen bis 21 Jahre, mit Nachweis sogar bis 24 Jahre, sowie außerschulische Jugendliche bis 19 Jahre. Tätigkeiten: Unterstützungsberatung, Abklärung, verlängerte Lehre Teilqualifizierung, Hilfe und Unterstützung bei schulischer und beruflicher Entwicklung, Ausbildungsfit. Kein Nachweis notwendig. Jugendliche bekommen Beratung und Hilfe z.B. beim Einstieg in eine Ausbildung oder ins Berufsleben.

Lehre statt Leere:

Lehre statt Leere bietet kostenloses und vertrauliches Coaching, bis zu 6 Monaten Betreuung, Information und Unterstützung für Lehrbetriebe, Rechtsfragen und Begleitung zur Arbeiterkammer, Organisation zur Lernhilfe, Beratung und Coaching von Ausbilder*innen und Lehrlingen. **Elisabeth Riefenthaler** und **Monika Schermann** sind für Tulln und Korneuburg zuständig.

IBI Tulln – Arbeitsassistentz:

Beratungsangebote mit dem Ziel der beruflichen Integration, Unterstützung erfolgt mit Wahrnehmung gemeinsamer Interessen von Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen. Angebot für Jugendliche bis 24 Jahre, Lehrstellen- und Jobsuche, Begleitung auch von Erwachsenen. Für Jugendliche mit Belastungen kann sich ein Jahr Zeit genommen werden. Jugendliche benötigen keinen Befund, Erwachsene jedoch schon (psychiatrische Diagnose). Auftraggeber ist das SMS – Sozialministerium Service. **Sabine Mayr-Harting** ist für Tulln zuständig.

Schulärztin Elisabeth Siebert – HLW Tulln:

Ziel der Schulärztin ist, alle Schüler*innen mindestens einmal im Jahr zu sehen. Im Allgemeinen wird viel Unterstützung benötigt, Schüler*innen suchen derzeit vermehrt Anbindung, Unterstützung von Schüler*innen aus schwachen sozioökonomischen Verhältnissen. An zwei Vormittagen werden an der Schule Sprechstunden angeboten, insgesamt 350 Schüler*innen. **Elisabeth Siebert** ist die Vernetzung sehr wichtig, bei Vernetzungstreffen ist der persönliche Austausch von großem Vorteil.

Kindersozialdienste St. Martin:

Sind in Tulln stationiert. Angebote für Kinder und Jugendliche von 0 bis 18 Jahre. Schwerpunkt: Kinder mit Behinderung und Verhaltensauffälligkeiten. Durch Corona-Pandemie vermehrt Auffälligkeiten zu beobachten. Team bestehend aus 14 Personen, **Barbara Campman** ist Leiterin der Einrichtung. Angebote: Diagnostik, Beratung, Ergotherapie, Logotherapie, Motopädagogik, Psychotherapie, Spieltherapie, Osteopathie, Cranio-sacrale, Lerntraining. Am Freitagvormittag ist Ergotherapie. Vernetzung mit dem Jugendzentrum ist gegeben.

FAB Jugendcoaching:

Monika Gmeiner als neue Mitarbeiterin ist für Tulln zuständig. **Catrin Purkarth** ist für Tulln und Krems – Ausbildungspflicht bis 18 zuständig. Angebote für (abbruchsgefährdete) Jugendlichen im Alter von 15-24 Jahren, Arbeitssuche und Beratung, Unterstützung bei Einstieg ins Berufsleben und Bewerbungsschreiben, ebenso Hilfe bei der Suche nach Praktika. Jugendliche die die Schule abgebrochen oder beendet, bzw. keine konkreten Vorstellungen haben, bekommen Hilfe und Unterstützung beim Jugendcoaching. Beratung findet im Büro statt, Hausbesuche sind ebenso möglich.

KJPP Tulln:

Zuständig für junge Menschen von 14 bis 18 Jahren, für die Bezirke Tulln, Hollabrunn, Korneuburg, Krems, Mistelbach, Gänserndorf und Wien-Umgebung: Gerasdorf, Klosterneuburg, Purkersdorf. KJPP ist aktuell an der Kapazitätsgrenze, Belegung wegen Auswirkungen von Covid erhöht, momentan ist jedoch eine kleine Entspannung zu spüren. Ambulanz - viele Jugendliche die versorgt gehören, Plätze sind begrenzt, Warteliste bis zu einem Jahr. **Robert Ernst** berichtet, aktuell gibt es

eine kleine Akutgruppe mit 4 Plätzen – Höchstbelastung max. 12 Plätze. Ambulante Diagnostik wird auch angeboten (Schulleistungstest im niedergelassenen Bereich). Es gibt seit letztem Jahr ein Home Treatment Team, das aufsuchende Arbeit leistet.

Beratungslehrerin:

Liesi Schuster ist für viele Schulen in Tulln zuständig. Insgesamt werden 16 Schulen betreut. 3 Schulen werden am Tag besucht. Angebote: Beratung & Diagnostik. In Zusammenarbeit mit Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen, sind bemüht eine gute Lösung fürs Kind zu finden. Einverständniserklärung von Eltern wird benötigt. Netzwerken und Austausch ist sehr wichtig. Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit funktioniert sehr gut.

Beratungslehrerin:

Sigrid Vondrus-Maier ist Beratungslehrerin, zuständig für Schulen in Kirchberg am Wagram, Großweikersdorf, Sitzenberg-Reidling. Im Herbst wird neu eingeteilt welche/r Beratungslehrer*in für welche Schule zuständig sein wird. Gute Zusammenarbeit mit Kindersozialdienste St. Martin, Vernetzung ist sehr wichtig. Angebote: Beratung von Schüler*innen, Lehrer*innen, Direktor*innen und Eltern, auch im Setting gemeinsam, Klassenbeobachtungen im System oder auch einzeln möglich.

Diversitätsmanagerin – Bildungsdirektion NÖ:

Eva Hiegesberger ist Diversitätsmanagerin der NÖ Bildungsdirektion und zuständig für Höhere Schulen. Abdeckung der Bereiche und Bereitstellungen von Fachexpertise: Interkulturalität, Inklusion und Diversität.

Exit Jugendberatungsstelle:

Bieten Jugend- und Elternberatung an. Die Angebote sind kostenlos & anonym. Es finden auch Mädchenworkshops statt. In die Beratungsstelle können Jugendliche zu den Öffnungszeiten kommen, Eltern oder Angehörige können mitgenommen werden. Termine finden auch außerhalb statt. Das Angebot ist freiwillig und kostenlos.

Nina Grassi-Kuncic bietet Schulsozialarbeit und Jugendberatung in der Marc-Aurel Schule an. Der Bedarf und die Nachfrage sind groß. Weitere Schulen haben Interesse an Schulsozialarbeit. Ebenso werden Schulen von den Kolleginnen **Aline**

Hofmann (Leitung), Tina Pichler-Ring und **Anna Otti** betreut: NNÖMS 1 Tulln (Musikmittelschule), NNÖ Sportmittelschule Tulln, NNÖMS Großweikersdorf und Fachschule für Soziales. Auffällig sind psychisch belastete Jugendliche, selbstverletzendes Verhalten. Coaching von Lehrer*innen hat zugenommen, Beratungsbedarf von Schüler*innen ist massiv gestiegen (Beobachtung von Tina Pichler-Ring). Großes Thema momentan: Psychische Gesundheit in der Schulsozialarbeit, Psychotherapieplätze – schwierig Platz zu finden, „Gesund aus der Krise“ ist ein gelungenes Projekt und hilft Klient*innen (Beobachtung von Anna Otti). Kommendes Schuljahr wird voraussichtlich in der Schule in Kirchberg am Wagram Schulsozialarbeit angeboten.

Familienberatungszentrum der Caritas:

Iris Marchart ist für Psychotherapie und Familienberatung in Tulln zuständig. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene, es ist niederschwellig und kostenfrei. Das Familienberatungszentrum sucht Verstärkung im Team. Viele Kinder und Jugendliche befinden sich zurzeit auf der Warteliste (Psychotherapie). Es gibt ein neues Projekt „Open2Chat“ das Peer Beratung online, mittels Chatfunktion anbietet. Jugendliche melden sich, die Ratschläge benötigen. Ebenso wird ein neues Gewaltpräventionsprojekt installiert, bei dem Berater*innen an die Schulen (Mittel- und Oberstufe) kommen und gewaltfreie Handlungsmöglichkeiten vorstellen (in erster Linie für Burschen).

Ab Herbst wird zusätzlich ein neues Projekt, eine psychotherapeutische Gruppe für Mädchen, zwischen 14 und 18 Jahren angeboten, das Entlastung für Betroffene bieten soll (10 Einheiten), hauptsächlich für Diejenige die auf einen Therapieplatz warten. Gemeinsam werden Anspannungs- und Entspannungsübungen, sowie die Selbstregulation geübt. Beide Flyer befinden sich im Anhang.

Schulpsychologie – Bildungsdirektion NÖ:

Schulpsychologische Beratung und Unterstützung bei Lernschwierigkeiten. Ebenso wird Diagnostik angeboten – Lernschwäche, Konzentrationsschwierigkeiten etc.

Karin Windl ist zuständig für den Bezirk Tulln. Gespräche erfolgen in Schulen mit Schüler*innen, Lehrer*innen, Schulleiter*innen und Eltern. Gemeinsam sind sie bemüht eine Lösung zu finden. In Höheren Schulen werden Sprechstunden angeboten, Schüler*innen kommen manchmal mit Eltern als Vertrauensperson. Gute

Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeiter*innen und Beratungslehrer*innen.
Vermittlung an weitere Stellen funktioniert gut.

Psychotherapie Hilfswerk NÖ:

Karin Skop ist zuständig für den Bereich Psychotherapie und ebenso Qualitätsbeauftragte (Psychotherapie) beim Hilfswerk NÖ. Anfragen sind zurzeit sehr hoch. Es befinden sich 400 Jugendliche in NÖ auf der Warteliste, früher waren es 3 bis 4. Ein hoher Anstieg an akutsuizidalem Verhalten bei Kindern ist ebenfalls festzustellen. Beratungsstellen haben Kapazitäten, Beratungstermine gibt es in den 13 Familienberatungsstellen in ganz NÖ binnen ein bis zwei Wochen. Die Wartezeit auf Psychotherapie beträgt (je nach Region) bis zu 1,5 Jahren. Das Familien- und Beratungszentrum Hilfswerk Tulln wird leider geschlossen. Diagnostik gibt es zurzeit nur mehr in Krems und Korneuburg. Neue Adresse fürs Betreuungszentrum Tulln: Frauenhofnerstraße 58, 3430 Tulln. Dort finden das Lerntraining und die Psychotherapie statt. Terminvereinbarung sind ausschließlich nur über das Familien- und Beratungszentrum Korneuburg möglich: 05 9249 - 73510.

Welche Themen gibt es die brisant sind / besprochen werden sollten:

Einige Einrichtungen teilten beim Netzwerktreffen mit, dass es in letzter Zeit öfter vorgekommen ist bei einer Gefährdungsmeldung an das Jugendamt keine Antwort oder Stellungnahme erhalten zu haben. Der Wunsch der Teilnehmer*innen ist, eine kurze Rückmeldung zu erhalten, ob die Nachricht angekommen ist bzw. ob der Fall in Bearbeitung ist. Die Meinung war auch, wenn ein Fall von der Schule gemeldet wird, es eher „bearbeitet“ wird, als wenn beispielsweise die Gefährdungsmeldung von einer anderen Einrichtung kommt. Diskutiert wurde, ob es an den verschiedenen Zuständigkeitsbereichen liegen könnte, dass nicht sofort eine Rückmeldung seitens der BH erfolgt.

Fallbesprechungen wurden in Bezug auf das OÖ Chancengleichheitsgesetz genannt. Links dazu, die das oberösterreichische Chancengleichheitsgesetz beschreiben:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/39501.htm>

<https://www.gleichgestellt.at/rund-ums-ooe-chancengleichheitsgesetz%E2%80%8B/>

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LROO&Gesetzesnummer=20000514>

Der Wunsch einiger Teilnehmer*innen wurde geäußert, dass bei zukünftigen Netzwerktreffen Fallbesprechungen (anonymisiert) stattfinden könnten.

Es wurde auf die Möglichkeit hingewiesen, sich als Expert*innen in die Datenbank auf unserer Homepage

<https://kijunetz-noemitte.at/bezirk-tulln/suche/bezirk/bezirk-tulln.html>

eintragen zu lassen. Hierzu befindet sich im Anhang und auf unserer Homepage

<https://kijunetz-noemitte.at/files/themes/netzwerk/pdf/Datenblatt.pdf>

das Datenblatt, das ausgefüllt an office@kijunetz-noemitte.at gesendet werden kann.

Pause mit Vernetzungsmöglichkeit:

Die Pause wurde genutzt, um sich zu vernetzen. Wir wurden gebeten einige Flyer dem Protokoll beizufügen. Im Anhang befinden sich diese.

Erstellen der Versorgungslandkarte:

Im Allgemeinen wurde erkannt, dass das Erstellen einer Versorgungslandschaft (betreffend Unterstützung) nützlich sein kann. Dazu wurde beim Netzwerktreffen eine Versorgungslandkarte erstellt, das ein weiterführendes Projekt ist.

Alle Teilnehmer*innen, die bei diesem Netzwerktreffen nicht dabei sein konnten, haben beim nächsten Treffen die Möglichkeit sich einzutragen. Nähere Infos dazu folgen beim Netzwerktreffen.

Infos zum Fachvortrag:

Es wurde besprochen, dass der nächste Fachvortrag zum Thema Schulangst / Schulverweigerung / Schulphobie gehalten wird. Prim. Prof. Dr. Hochgatterer wird noch bekannt geben, ob er diesen Fachvortrag (aus Zeitgründen) halten kann.

Ankündigung der Fachtagung:

Die Fachtagung zum Thema „Auf der Suche nach Identität“ findet am Montag, 10. Oktober zum von 08:30 bis 14:00 im Hippolythaus in St. Pölten statt. Die Einladung wird zeitgerecht per Mail ausgesendet und auch auf unserer Homepage zu finden sein.

Nächstes Kinder- und Jugendbezirksnetzwerktreffen in Tulln:

Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 14. September 2022 von 13.00 bis ca.15.30 Uhr statt. Die Einladung samt Ortsangabe folgt zeitgerecht.

Vielen Dank fürs Dabeisein und Vernetzen!